

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von **der:dem Studierenden** mit x zu markieren.

Die **Überprüfung** kann über drei Wege durch den:die Mentor:in erfolgen: **direkte Beobachtung** der:des Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), **KPJ-Aufgabenstellung** (s. S. P4-P6), **Mini-CEX/DOPS** (s. S. v-vi). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch den:die Mentor:in zu vidieren.

| Kompetenz | Ziele erreicht |
|--|-----------------------|
| Anamnese erheben | |
| 1. Beurteilung der für die Erstellung einer neuropathologischen Begutachtung erforderlichen klinischen Angaben, sofern erforderlich, Identifizierung und Einholen weiterer Befunde oder Informationen | <input type="radio"/> |
| 2. Beurteilung der für die neuropathologische Obduktion relevanten Befunde aus Krankenakte bzw. Epikrise | <input type="radio"/> |
| 3. Interpretation und Verständnis von histopathologischen, immunhistochemischen, molekulardiagnostischen und neurozytologischen Befunden/Begutachtungen, bzw. Autopsiebefunden | <input type="radio"/> |
| Durchführung von Untersuchungstechniken | |
| 4. Makroskopische Begutachtung, Beurteilung und Beschreibung von operativ, bioptisch oder durch Punktion gewonnenen neurochirurgischen Untersuchungsmaterials | <input type="radio"/> |
| 5. Äußere Leichenbeschreibung und Hirnentnahme | <input type="radio"/> |
| Durchführung von Routinefertigkeiten | |
| 6. Zuschneiden von Operationspräparaten | <input type="radio"/> |
| 7. Zuschneiden und Tieffrieren von Operationspräparaten zur intraoperativen Gefrierschnittuntersuchung | <input type="radio"/> |
| 8. Kenntnis des Einsatzes und Erstellen von Anforderungen (Bestellungen im Labor) von Färbemethoden und speziellen Untersuchungen, wie zum Beispiel immunmorphologische, enzymhistochemische, morphometrische, fluoreszenzoptische und molekularepathologische Methoden, zu diagnostischen Zwecken | <input type="radio"/> |
| 9. Beurteilung histologischer, immunhistochemischer, molekulardiagnostischer und neurozytologischer Präparate | <input type="radio"/> |
| 10. Erkennen und Interpretation neuropathologischer Veränderungen | <input type="radio"/> |
| 11. Mitwirkung bei der Leichenöffnung und Autopsie zur Todesursachenfeststellung mit Erstellung klinisch-pathologischer Korrelationen, und Hirnentnahme | <input type="radio"/> |
| 12. Makroskopische Beurteilung entnommener Gehirne | <input type="radio"/> |

| Kompetenz | Ziele erreicht |
|---|-----------------------|
| 13. Entnahme von Proben zur histologischen, serologischen und mikrobiologischen Diagnostik im Rahmen der Obduktion | <input type="radio"/> |
| Kommunikation mit Patient:innen/Team | |
| 14. Führen eines Telefonats zum Erhalt der für die Erstellung einer neuropathologischen Begutachtung notwendigen Information | <input type="radio"/> |
| 15. Zusammenfassen der wichtigsten Punkte zur Diagnose und Differentialdiagnose einer neuropathologischen Veränderung | <input type="radio"/> |
| 16. Führen eines Telefonats (Kommunikation mit klinischen Kolleginnen und Kollegen) zur Übermittlung bzw. Besprechung eines neuropathologischen Untersuchungsergebnisses | <input type="radio"/> |
| 17. Erkennen von und korrekter Umgang mit ethisch problematischen Situationen (im Rahmen der beruflichen Kommunikation) | <input type="radio"/> |
| 18. Schaffen von Lehrsituationen und Weitergabe von Fachinformation, Vorgehensweise und Fertigkeiten an Studierende, Ärzte und Ärztinnen und medizinische Assistenzberufe | <input type="radio"/> |
| 19. Beteiligung an klinisch-neuropathologischen Fallbesprechungen und Tumorboards | <input type="radio"/> |
| 20. Präsentation eines neuropathologisch-diagnostischen Falles | <input type="radio"/> |
| Dokumentation | |
| 21. Abfassen einer histologischen oder neurozytologischen Begutachtung und Erstellen einer zusammenfassenden Diagnose | <input type="radio"/> |
| 22. Abfassen eines Hirnabduktionsbefundes | <input type="radio"/> |
| 23. Codieren der Diagnosen | <input type="radio"/> |
| 24. Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien, Guidelines und Auditmaßnahmen | <input type="radio"/> |
| 25. Anwenden rechtlicher Vorgaben | <input type="radio"/> |
| 26. Informationsabfrage in KH-Informationssystem | <input type="radio"/> |
| Vidiert durch Mentor:in | |

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ Kompetenzen entsprechend den Ausbildungsplänen vereinbart und erworben werden.

| Kompetenz laut Ausbildungsplan | Ziele erreicht |
|--------------------------------|-----------------------|
| | <input type="radio"/> |
| | <input type="radio"/> |
| | <input type="radio"/> |
| | <input type="radio"/> |
| | <input type="radio"/> |
| | <input type="radio"/> |
| | <input type="radio"/> |
| | <input type="radio"/> |
| | <input type="radio"/> |
| | <input type="radio"/> |
| | <input type="radio"/> |
| | <input type="radio"/> |
| | <input type="radio"/> |
| | <input type="radio"/> |
| Vidiert durch Mentor:in | |

